

Der Dom St. Marien ist eines der bekanntesten Baudenkmale Freibergs. Ende des 12. Jahrhunderts wurde das Gotteshaus zunächst als Marienkirche errichtet, bevor Papst Sixtus IV. sie 1480 zum Dom erhob. Die gotische Hallenkirche ist berühmt für ihre Goldene Pforte aus der Spätromantik, die über 300 Jahre alte Orgel von Gottfried Silbermann, die kunstvollen Bergmanns- und Tulpenkanzeln sowie die Begräbniskapelle, in der neun lutherische Landesfürsten liegen.



Die große Silbermann-Orgel im Dom St. Marien wurde 1714 geweiht. Die Königin der Instrumente verkörpert den größten Orgeltyp Silbermanns. Insgesamt baute Silbermann 50 Orgeln, von denen heute noch 31 erhalten sind.



Wir durften den Klang der Orgel während unserer Dombesichtigung genießen. War ein tolles Erlebnis!



Moritzmonument in der Begräbniskapelle

